

## Beschlussvorlage öffentlich

Federführendes Amt			Nr.		
Sozialamt			228/20	12	
Betreff:					
Kommunale Pflegebericht für den Kreis Waren	dorf - T	eil II		Pflegeplanung;	
Beratungsfolge			Termin		
Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit Berichterstattung: Verena Schulte-Sienbeck			03.05.20	03.05.2012	
<b>Kreisausschuss</b> Berichterstattung: KD Dr. Heinz Börger			04.05.20	112	
Finanzielle Auswirkungen:		ja			
Falls ja: Im Haushaltsplan vorgesehen:		□ ja	☐ nein		
Produkt	Nr.		Bez.		
Ergebnisplanposition oder Investition	Nr.		Bez.		
<b>Betrag</b> a) für den Zweck veranschlagt und b) nunmehr erforderlich	a) b)	EUR EUR			
1) Investitionsauszahl./einmalige Aufwendungen:		2) Lfd. Aufwendungen (einschl. Abschreibungen) jährlich:			
insgesamt:	EUR	insgesamt:		EUR	
Beteiligung Dritter:	EUR	Beteiligung Dritt	er:	EUR	
Belastung Kreis Warendorf:	EUR	Belastung Kreis	Warendorf:	EUR	

## Beschlussvorschlag:

Der Pflegebericht für den Kreis Warendorf - Teil II wird in der als Anlage beigefügten

Fassung beschlossen.

## Erläuterungen:

In der Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales und Gesundheit am 09.06.2011 wurde der Pflegebericht für den Kreis Warendorf vorgestellt.

Der vorliegende Teil II des Pflegeberichtes fasst die wesentlichen Ergebnisse der Netzwerktreffen in den Städten und Gemeinden zusammen, die in der Zeit von Juli 2011 bis Februar 2012 stattgefunden haben. Der Bericht enthält die daraus resultierenden Handlungsempfehlungen zur Weiterentwicklung der pflegerischen und pflegeergänzenden Hilfen. Er gibt darüber hinaus einen Ausblick auf die Themen und Handlungsfelder, die im Rahmen der zukünftigen Pflegeplanung verstärkt beachtet werden sollen.

Der Pflegebericht Teil II wurde am 05.03.2012 in der Pflegekonferenz im Kreis Warendorf erörtert.

In der Sitzung werden die wesentlichen Inhalte des Berichtes und die darin enthaltenen Empfehlungen vorgestellt.

Anlagen:

Entwurf des Pflegeberichtes für den Kreis Warendorf - Teil II

1.	
	Amtsleitung
2.	
	Dezernent
3.	
	Kämmerer (nur bei Vorlagen mit finanziellen Auswirkungen)
4.	
	Landrat